# Programm für einen Bläsergottesdienst

# „Unsere Gemeinde – ein lebendiges Lied“

Vorschläge zur Gestaltung:

Variante A:

Notenlinien auf große Tapetenbahn malen. Darauf große Noten (Notenköpfe nicht schwarz eventuell farbig) mit dem Liedanfang EG 447 (Lobe den Herren, alle die ihn ehren). Notenköpfe

mit Gesichtern bemalen. Tapetenbahn quer durch den Chorraum oder durch die Kirche hängen.

Variante B:

Große Tapetenbahn mit Notenlinien und Noten des Liedes EG 447vorbereiten und am Kircheneingang auslegen. Ankommende Gottesdienstbesucher werden gebeten, Bitten und Dankesworte in die Notenköpfe einzutragen. Denkbar ist außerdem, dass Gottesdienstbesucher ein Gesicht oder ihren Namen eintragen.

Kurz vor Beginn des Gottesdienstes wird die Tapetenbahn in der Kirche aufgehängt.

**Bläserstück:** Intrade von Gustav Gunsenheimer GD Nr. 41 b

## **Begrüßung**

## Liturg: Singen und Musizieren ist Ausdruck der Freude. Zu allen Zeiten haben Menschen auf Instrumenten gespielt und Gott ihr Lied gesungen, oft ein Sehnsuchtslied. Mit Musik und Liedern haben die Menschen aller Zeit Gott gelobt und gedankt.

Wie die vielen bunten Blumen zu einem wunderschönen Strauß geworden sind, so können die verschiedenen Noten zu einer harmonischen Melodie und viele Wörter zu einem guten Lied zusammengefügt werden. Das ist ein Bild für unsere Gemeinde, die ein Lied sein soll, ein Lied für unseren Gott. Nur miteinander kann unsere Gemeinde zu einem wohlklingenden Lied werden.

 **„Lobet den Herren“ (EG 447, 1-3)**

Vorspiel Pos.EG 447 Inton.

Gemeinde: 1. Lobet den Herren alle, die ihn ehren; Pos.EG 447

laßt uns mit Freuden seinem Namen singen

und Preis und Dank zu seinem Altar bringen.

Lobet den Herren!

2. Der unser Leben, das er uns gegeben,

in dieser Nacht so väterlich bedecket

und aus dem Schlaf uns fröhlich auferwecket:

Lobet den Herren!

3. Daß unsre Sinnen wir noch brauchen können

und Händ und Füße, Zung und Lippen regen,

das haben wir zu danken seinem Segen.

Lobet den Herren!

Liturgie B (Gloria patri / Kyrie / Gloria)

anschließend gleich **„Großer Gott, wir loben dich“ (EG 331, 1.5.10)**

Bläser: Vorspiel VfB 331 / Pos.EG 331 Inton.

Gemeinde: 1. Großer Gott, wir loben dich, Pos.EG 331

Herr, wir preisen deine Stärke.

Vor dir neigt die Erde sich und bewundert deine Werke.

Wie du warst vor aller Zeit, so bleibst du in Ewigkeit.

5. Dich, Gott Vater auf dem Thron, loben Große, loben Kleine.

Deinem eingebornen Sohn singt die heilige Gemeinde,

und sie ehrt den Heilgen Geist, der uns seinen Trost erweist.

10. Alle Tage wollen wir dich und deinen Namen preisen

und zu allen Zeiten dir Ehre, Lob und Dank erweisen.

Rett aus Sünden, rett aus Tod, sei uns gnädig, Herre Gott!

#### Psalmlesung

Liturg: Wir lesen den Psalm 92 im Wechsel:

 2. Das ist ein köstlich Ding, dem HERRN danken und lobsingen deinem Namen, du Höchster,

Gemeinde: 3. des Morgens deine Gnade und des Nachts deine Wahrheit verkündigen

 4. auf dem Psalter mit zehn Saiten, mit Spielen auf der Harfe.

Liturg: 5. Denn, HERR, du lässest mich fröhlich singen von deinen Werken, und ich rühme die Taten deiner Hände.

Gemeinde: 6. HERR, wie sind deine Werke so groß! Deine Gedanken sind sehr tief.

Liturg: 7. Ein Törichter glaubt das nicht, und ein Narr begreift es nicht.

8. Die Gottlosen grünen wie das Gras, und die Übeltäter blühen alle - nur um vertilgt zu werden für immer!

Gemeinde: 9. Aber du, HERR, bist der Höchste und bleibest ewiglich.

Liturg: 10. Denn siehe, deine Feinde, HERR, siehe, deine Feinde werden umkommen, und alle Übeltäter sollen zerstreut werden.

Gemeinde: 11. Aber mich machst du stark wie den Wildstier und salbst mich mit frischem Öl.

Liturg: 12. Mit Freude sieht mein Auge auf meine Feinde herab und hört mein Ohr von den Boshaften, die sich gegen mich erheben.

Gemeinde: 13. Der Gerechte wird grünen wie ein Palmbaum, er wird wachsen wie eine Zeder auf dem Libanon.

Liturg: 14. Die gepflanzt sind im Hause des HERRN, werden in den Vorhöfen unsres Gottes grünen.

Gemeinde: 15. Und wenn sie auch alt werden, werden sie dennoch blühen, fruchtbar und frisch sein, daß sie verkündigen, wie der HERR es recht macht; er ist mein Fels, und kein Unrecht ist an ihm.

**Bläserstück**  GD Nr. 55

**Lesung** (Johannesevangelium 17,1-10)

Liturg: Wir hören aus dem Johannesevangelium im 17. Kapitel das „hohepriesterliche Gebet Jesu“

1. So redete Jesus, und hob seine Augen auf zum Himmel und sprach:

Vater, die Stunde ist da: verherrliche deinen Sohn, damit der Sohn dich verherrliche;

2. denn du hast ihm Macht gegeben über alle Menschen, damit er das ewige Leben gebe allen, die du ihm gegeben hast.

3. Das ist aber das ewige Leben, daß sie dich, der du allein wahrer Gott bist, und den du gesandt hast, Jesus Christus, erkennen.

4. Ich habe dich verherrlicht auf Erden und das Werk vollendet, das du mir gegeben hast, damit ich es tue.

5. Und nun, Vater, verherrliche du mich bei dir mit der Herrlichkeit, die ich bei dir hatte, ehe die Welt war.

6. Ich habe deinen Namen den Menschen offenbart, die du mir aus der Welt gegeben hast. Sie waren dein, und du hast sie mir gegeben, und sie haben dein Wort bewahrt.

7. Nun wissen sie, daß alles, was du mir gegeben hast, von dir kommt.

8. Denn die Worte, die du mir gegeben hast, habe ich ihnen gegeben, und sie haben sie angenommen und wahrhaftig erkannt, daß ich von dir ausgegangen bin, und sie glauben, daß du mich gesandt hast.

9. Ich bitte für sie und bitte nicht für die Welt, sondern für die, die du mir gegeben hast; denn sie sind dein.

10. Und alles, was mein ist, das ist dein, und was dein ist, das ist mein; und ich bin in ihnen verherrlicht.

**Bläserstück**  Pos.EG Bayern Nr. 613 oder Sonderblatt

#### Glaubensbekenntnis

Liturg und Gemeinde: Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, ....

**Bläserstück** GD Nr. 78 a + b

# Predigt „Unsere Gemeinde – ein lebendiges Lied für Gott“ (Epheser 5, 19+20)

Hört Worte aus dem Brief an die Epheser im 5. Kapitel:

Ermuntert einander mit Psalmen und Lobgesängen und geistlichen Liedern, singt und spielt dem Herrn in eurem Herzen und sagt Dank Gott, dem Vater, allezeit für alles, im Namen unseres Herrn Jesus Christus.

Liebe Gemeinde,

Ohne Lieder geht es nicht. Singen ist Ausdruck der Freude. Ein Fest ohne Musik und frohe Lieder – undenkbar. Da fangen sogar die plötzlich an zu singen, die immer behaupten, sie könnten gar nicht singen.

Weil der Gottesdienst ein Fest der Freude sein will, ist ein Gottesdienst mit viel Musik und vielen frohen Liedern besonders schön – wenn viele mitsingen und mitspielen.

Singt, spielt und tanzt dem Herrn ! Dazu sind wir alle eingeladen. Singt Gottes Lob in der Gemeinde, ja, seid ein Lied für Gott. Singt das Lied der Freude, der Freude über Gott!

Jeder und jede von uns ist eine Note von diesem Lied. Wir sind zusammengefügt zu einer Melodie. Hören wir, wie unser Lied klingt:

**Musikbeispiel 1**

**Bläser + Gemeinde:** 1. Lobet den Herren alle, die ihn ehren; Pos.EG 447

laßt uns mit Freuden seinem Namen singen

und Preis und Dank zu seinem Altar bringen.

Lobet den Herren!

So gut und so harmonisch klingt das Lied unserer Gemeinde nicht immer. Manchmal hört es sich ganz anders an:

**Musikbeispiel 2 (einstimmig, evtl. nur ein Instrument) Sonderblatt**

# Dialog 1 (Zwei Personen sitzen Zeitung lesend vor der Gemeinde. Aufgeschreckt von den

 „ *Mißtönen“ unterhalten sie sich über das Gehörte:)*

**A:** Da fehlen fast die Hälfte der Töne, das klang komisch.

**B:** Das war doch nur der klägliche Rest eines Liedes.

**A:** Da gab es Töne, die keine Verbindung zu den anderen hatten, so ist das manchmal.

**B:** Da wollen wir miteinander ein Lied für Gott sein, aber ganz viele Töne fehlen.

**A:** Wir wollen eine gemeinsame Melodie finden, aber die Melodie kann nicht klingen, weil

 ganz viele Noten fehlen.

**B:** Manchmal sind die Noten zwar da, aber die Mitglieder der Gemeinde sind nicht zum

 Klingen zu bringen.

**A:** Das Lob Gottes in der Gemeinde bleibt unvollständig, weil viele Töne fehlen.

**Musikbeispiel 3 (einstimmig, evtl. nur ein Instrument) Sonderblatt**

# Dialog 2

**A:** Das hörte sich nach Katzenmusik an. Da stimmen viele Töne nicht.

**B:** Das Lied wurde zwar vollständig gespielt, einige Töne aber klangen schräg.

**A:** Einige von euch haben sich die Ohren zugehalten, falsche Töne tun den Ohren weh.

**B:** Wenn unsere Gemeinde, also wenn wir ein Lied spielen sollen, dann müssen wir

 aufpassen, dass alle Töne richtig und sauber gespielt und gesungen werden.

**A:** Das ist nicht nur wichtig, wenn wir miteinander singen oder spielen – das ist

 wichtig bei allem, was wir tun.

**B:** Manchmal hört man auch im Gespräch falsche Töne, hässliche Missklänge.

**A:** Es darf neue und interessante Töne, einen feurigen Rhythmus geben, die

 falschen Töne aber verderben alles.

**B:** Wenn wir immer den richtigen Ton treffen, dann ist unsere Gemeinde ein wohlklingendes

 Lied, ein Lied für Gott.

**Musikbeispiel 4 (einstimmig, evtl. nur ein Instrument) Sonderblatt**

# Dialog 3

**A:** Da waren immer nur gleich lange Töne zu hören, alle Noten wurden gleich gespielt – ob es Ganze, Halbe, Viertel oder Achtelnoten waren.

**B:** Das hörte sich langweilig an.

**A:** Ist das in unserer Gemeinde auch so ?

**B:** Tun alle das Gleiche auf die gleiche Weise ?

**A:** Manche hätten das gerne.

**B:** In der Gemeinde gibt es aber Menschen mit unterschiedlichen Begabungen, da gibt es

 Kinder und Erwachsene, junge und alte Menschen.

**A:** Jedes Mitglied der Gemeinde bringt seine Stimme und seine besondere Begabung mit.

**B:** Unser Lied darf vielstimmig sein, darf in verschiedenen Tonlagen gesungen werden.

**A:** Wichtig ist, dass nicht nur einer oder einige immer den Ton angeben, dass einige alles

 übertönen wollen, sondern, dass wir miteinander singen.

**B:** Wenn unsere Instrumente und unsere Stimmen in einem schönen Lied zusammenklingen

 sollen, dann müssen wir aufeinander hören und Rücksicht nehmen.

**A:** Jeder und jede darf Stimme und Fähigkeit in die Gemeinde einbringen und mithelfen,

 dass im Zusammenklang aller ein schönes Lied entsteht.

Manchmal hört sich das ganz anders an: Misstöne, Missklänge. Sie machen uns darauf aufmerksam, wo etwas nicht stimmt. Sie weisen uns darauf hin, wo wir nicht beieinander sind, wo andere übertönt werden, wo wir nicht genug aufeinander hören. Falsche Töne verderben alles. Den richtigen Ton finden, jede Stimme zum Klingen bringen – gar nicht so einfach. Jeder Chor weiß das: miteinander üben und vor allem aufeinander hören. Schon wenn wir miteinander reden, kommt es darauf an, den richtigen Ton zu finden. Bei zu vielen Mißtönen erkennt man gar nicht mehr, worum es geht. Miteinander üben !

Was Paulus an die Gemeinde in Ephesus schreibt, kann uns helfen, den richtigen Ton zu finden:

Ermuntert einander mit Psalmen und Lobgesängen und geistlichen Liedern, singt und spielt dem Herrn in eurem Herzen und sagt Dank Gott, dem Vater, allezeit für alles, im Namen unseres Herrn Jesus Christus.

Ermuntert einander mit Psalmen. Vielleicht so:

„Lobe den Herrn, meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen. Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir gutes getan hat.“

Da hat einer richtig schlechte Laune, weil es viel Grund zum Ärgern gibt. Alles sieht er nur durch die Brille seines Ärgers. Ein anderer aber sagt zu ihm: Lobe den Herrn und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat. Vergiss nicht ! Daran müssen wir erinnert werden.

Wer Gott nicht lobt, der verschweigt etwas. Wer nicht mitsingt, verschweigt die Freude, die Gott uns schenkt. Darum ermuntert uns Paulus : *Ermuntert einander mit Psalmen und Lobgesängen und geistlichen Liedern, singt und spielt dem Herrn in eurem Herzen.“*

Unsere Gemeinde ein lebendiges Lied – ein Lied für Gott aus Dankbarkeit und Freude, (wie wir es auf unserem Notentransparent eindrücklich sehen können.)

Jeder und jede darf Stimme und Fähigkeit in die Gemeinde einbringen und mithelfen, dass im Zusammenklang aller ein schönes Lied erklingt. Wichtig ist, dass nicht nur einer oder einige den Ton angeben, oder dass einige alles übertönen wollen, sondern dass wir miteinander singen. Wenn viele in der Gemeinde mitmachen, wenn der Rhythmus stimmt, wenn die hellen und die dunklen Stimmen, die lauten und die leisen Töne miteinander zum Klingen kommen, dann ist unsere Gemeinde ein lebendiges Lied zum Lobe Gottes. In jedem Gottesdienst tun wir das neu und das bleibt nicht wirkungslos.

Uns bleiben die ermutigenden Worte des Paulus:

Ermuntert einander mit Psalmen und Lobgesängen und geistlichen Liedern, singt und spielt dem Herrn in eurem Herzen und sagt Dank Gott, dem Vater, allezeit für alles, im Namen unseres Herrn Jesus Christus.

Amen.

 **„Lobet den Herren, denn er ist sehr freundlich“ (EG 304,1+2+5)**

Vorspiel Gloria 2001 S. 32

Gemeinde: 1. Lobet den Herren, denn er ist sehr freundlich; Pos.EG 447

es ist sehr köstlich, unsern Gott zu loben,

sein Lob ist schön und lieblich anzuhören.

Lobet den Herren!

2. Singt umeinander dem Herren mit Danken,

lobt ihn mit Harfen, unsern Gott, mit Psalmen,

denn er ist mächtig und von großen Kräften.

Lobet den Herren!

5. Danket dem Herren, Schöpfer aller Dinge;

der Brunn des Lebens tut aus ihm entspringen

gar hoch vom Himmel her aus seinem Herzen.

Lobet den Herren!

#### Abkündigungen

#  „Wunderbarer König“ (EG 327, 1-4)

Vorspiel GD 88

Gemeinde: 1. Wunderbarer König, Herrscher von uns allen, Pos.EG 327

laß dir unser Lob gefallen. Deine Vatergüte

hast du lassen fließen, ob wir schon dich oft verließen.

Hilf uns noch, stärk uns doch; laß die Zunge singen,

laß die Stimme klingen.

2. Himmel, lobe prächtig deines Schöpfers Taten

mehr als aller Menschen Staaten. Großes Licht der Sonne,

schieße deine Strahlen, die das große Rund bemalen.

Lobet gern, Mond und Stern, seid bereit, zu ehren

einen solchen Herren.

3. O du meine Seele, singe fröhlich, singe, singe deine

Glaubenslieder; was den Odem holet, jauchze, preise, klinge;

wirf dich in den Staub darnieder. Er ist Gott Zebaoth,

er nur ist zu loben hier und ewig droben.

4. Halleluja bringe, wer den Herren kennet, wer den Herren

Jesus liebet; Halleluja singe, welcher Christus nennet,

sich von Herzen ihm ergibet. O wohl dir! Glaube mir:

endlich wirst du droben ohne Sünd ihn loben.

# Fürbittengebet

Liturg: Guter Gott und Vater, wir danken dir, dass du die Quelle der Freude und der Brunnen der Fröhlichkeit bist.

Wir danken dir für Jesus Christus, deinen Sohn, durch den du uns erlöst hast von der Macht des Bösen. Wir danken dir, dass Jesus uns deine frohe Botschaft verkündet hat, und dass er Licht und Freude in unsere Dunkelheit gebracht hat.

Wir danken dir, dass Jesus für uns Weg und Wegbegleiter ist in die ewige Freude. Mit allen, die sich über deine Liebe freuen, beten wir zu dir:

Gemeinde: „Komm in unsre Mitte, o Herr...“(Refrain) Sonderblatt

Liturg: Lass uns auf dein Wort hören. Schenke uns Mut, in unserer grauen Welt das zu tun, was uns zusammenführt und froh macht.

Gemeinde: „Komm in unsre Mitte, o Herr...“(Refrain) Sonderblatt

Liturg: Lass uns deine Einladung zum Fest der Freude dankbar annehmen. Bleibe in der Mitte unserer Gemeinde und vollende unsere Freude.

Gemeinde: „Komm in unsre Mitte, o Herr...“(Refrain) Sonderblatt

Liturg: Wir beten für alle Menschen, die ohne Freude leben, weil sie von einem schweren Schicksal getroffen sind, weil sie Kummer haben oder krank sind.

Herr, höre ihre Klage, hilf, dass wir ihnen beistehen und lass uns miteinander neue Freude finden.

Gemeinde: „Komm in unsre Mitte, o Herr...“(Refrain) Sonderblatt

Liturg: Gott, du bist der Grund unserer Freude. Wir haben das Fest der Freude über deine große Liebe gefeiert. Dein Wort verbindet uns mit dir und untereinander. Hilf, dass wir der Freude und dem Fest Raum geben in unserem Leben heute und an allen Tagen durch Jesus Christus deinen Sohn.

Gemeinde: Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name,....

 **„Lobt froh den Herrn“ (EG 332, 1-4)**

Vorspiel VfB 332

Gemeinde: 1. Lobt froh den Herrn, ihr jugendlichen Chöre! Pos.EG 332

Er höret gern ein Lied zu seiner Ehre:

lobt froh den Herrn, lobt froh den Herrn!

2. Es schall empor zu seinem Heiligtume

aus unserm Chor ein Lied zu seinem Ruhme:

lobt froh den Herrn, lobt froh den Herrn!

3. Vom Preise voll laß unser Herz dir singen!

Das Loblied soll zu deinem Throne dringen:

lobt froh den Herrn, lobt froh den Herrn!

4. Einst kommt die Zeit, wo wir auf tausend Weisen

- o Seligkeit! - dich, unsern Vater, preisen

von Ewigkeit zu Ewigkeit.

### Sendung - Segen

Liturg: Gehet hin im Frieden des Herrn!

Gemeinde: Gott sei Lob und Dank!

Liturg: Gott allen Trostes und aller Verheißung, segne und behüte uns;

 begleite uns mit deiner Liebe, die uns trägt und fordert;

 lass dein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig,

 denn deine Güte schafft neues Leben;

 wende dein Angesicht uns zu und schenke uns Heil;

 lege deinen Namen auf uns und wir sind gesegnet.

Gemeinde: Amen.

**Bläserstück** GD Nr. 41 c

Verkündigungsvorschlag zum Bläserprogramm Nr. 110

der Sächsischen Posaunenmission e.V., Radebeul – Mai 2001/September 2002

zusammengestellt von Pfarrer Fritz-Dietmar Meier, Klix, und Posaunenwart Andreas Altmann